

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 17 (2002)
Heft: 7-8

Rubrik: Stellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In memoriam Werner Vogler

Völlig unerwartet ist am Kar Samstag dieses Jahres auf einer Reise in Frankreich Werner Vogler, der St. Galler Stiftsarchivar, gestorben. Mit ihm hat ein begeisterter Vermittler sanktgallischer Geschichte von uns gehen müssen.

Werner Vogler wurde 1944 in Wangs geboren. Nach den Primarschuljahren in Wangs absolvierte er das Gymnasium in der Marienburg in Rheineck und an der Kantonschule Chur. Sein Studium an der Universität Freiburg im Uechtland beendete er mit einer Dissertation zum Thema «Das Ringen um die Reform und Restauration der Fürstabtei Pfäfers 1549–1637». Eine Zusatzausbildung holte er sich an der «Ecole des Chartes» in Paris.

1978 trat er als Nachfolger von Franz Perret das Amt des St. Galler Stiftsarchivars an. Wie sein Vorgänger stammte er aus dem Sarganserland.



Im Stiftsarchiv hatte er als Hauptbestände das Archiv der ehemaligen Fürstabtei St. Gallen und Archiv und Bibliothek der ebenfalls sehr alten Abtei Pfäfers zu verwalten, zu betreuen und zu erschliessen. Dem für seine Heimat wichtigen Kloster Pfäfers und besonders auch dem Bad Pfäfers fühlte er sich besonders verbunden, und er erwarb sich als hervorragender Kenner der Geschichte des Sarganserlandes grosse Verdienste um deren Erforschung. Dafür erhielt er 1988 den Sarganserländischen Kulturpreis. Nicht weniger gross sind seine Verdienste um die Erforschung und Vermittlung von Kultur und Geschichte der Abtei St. Gallen, auch hier hinterlässt er ein Werk von bleibendem Wert.

Aus der Feder des Verstorbenen stammen Hunderte von grösseren und kleineren Arbeiten. Die Palette der Themen reicht von der St. Galler Klosterküche über das Kunstgewerbe in st. gallischen Frauenklöstern, die barocken Architekturpläne des St. Galler Stiftsbezirks, den berühmten Arzt Paracelsus und die Walser im südlichen Kantonsteil bis

zur Ortsgeschichte seiner Heimatgemeinde Wangs und von Vilters. Werner Vogler zeichneten zwei wesentliche Merkmale des guten Historikers aus: Zum einen war er gegenüber den Dokumenten sehr neugierig, sehr findig und fähig, interessante Fragestellungen zu kreieren, zum andern war seine Arbeit stets quellennah, suchte er doch primär Originalquellen, nicht Sekundärliteratur.

Beim überaus reichen Quellenmaterial des Stiftsarchivs aus einem Zeitraum von über 1200 Jahren kann ein Einzelner nicht alles selber leisten. In vielem war Werner Vogler ein Initiator, Anstossgeber und Organisator. Er hat grössere Projekte geplant, dafür die richtigen Fachleute beigezogen und wachsam, mitdenkend und tätig die Arbeit organisiert und begleitet. In diesem Zusammenhang sind etwa die Kommentarliteratur zum berühmten Pfäferser «Liber Viventium», Faksimile und Kommentar zum Pfäferser «Goldenen Buch» und zum «Grenzatlas der Alten Landschaft der Fürstabtei St. Gallen von ca. 1730» zu nennen, als neuestes Unternehmen nun auch der «Katalog der Handschriften der Abtei Pfäfers im Stiftsarchiv St. Gallen».

Neben seiner Tätigkeit als Stiftsarchivar war Werner Vogler unter anderem engagierter Präsident des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen, Aktuar der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte, ausserordentliches Mitglied der Historischen Sektion der renommierten Bayerischen Benediktinerakademie, korrespondierendes Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und Mitglied des Beirates des Historischen Lexikons für das Fürstentum Liechtenstein.

Eine besondere Leidenschaft von Werner Vogler war die Präsentation der Geschichte in Ausstellungen. Drei bedeutende Ausstellungen widmete er dem Kloster Pfäfers, der Abtei St. Johann im Thurtal und dem grossen St. Galler Abt Ulrich Rösch. Den Höhepunkt seines Lebenswerks realisierte der Verstorbene in den Jahren 1990 bis 2002 mit der Wanderausstellung «Die Kultur der Abtei St. Gallen», die er an nicht weniger als 160 Orten in der ganzen Welt präsentieren konnte. Genannt seien zum Beispiel die Stationen Aachen, Barcelona, Budapest, Moskau, Rom, Paris, Zagreb, Washington, Sydney, Peking, Singapur, Kapstadt, Beirut, Jerusalem. Hier hat er in Bild und Wort den Namen St. Gallen in die Welt hinausgetragen. Begleitet von Publikationen, Fachkolloquien, Vorträgen, Führungen, Eigenaktivitäten der lokalen Veran-

stalter, mit Texten in den jeweiligen Landessprachen, hat diese Ausstellung st. gallische Kultur weit über das Abendland hinaus bekannt gemacht. Werner Vogler wurde so zu einem wichtigen Botschafter St. Gallens. Die Wanderausstellung hat inzwischen im Lapidarium der Stiftskirche einen festen Platz gefunden. Bleibendes Zeugnis dieser Ausstellung ist das schöne Buch «Die Kultur der Abtei Sankt Gallen», erschienen in acht Sprachen.

Der verstorbene Stiftsarchivar verfolgte seine Ziele mit einer einmaligen Hartnäckigkeit, Zielgerichtetheit und Stosskraft. Kein Auf-

wand war ihm im Hinblick auf das anvisierte Ziel zu gross, von Rückschlägen erholte er sich bald, kein Hindernis hielt er für unüberwindlich. Er identifizierte sich völlig mit «seinem» Stiftsarchiv, ja es ist wenig übertrieben zu sagen, dass er das Stiftsarchiv gewissermassen personifizierte. Wie hätte es ihm wohl nach seiner Pensionierung gefehlt!

Ein Vierteljahrhundert lang hat Werner Vogler dem St. Galler Stiftsarchiv sein Gepräge gegeben. Seine Fachkollegen, seine Mitarbeiter, sein grosser Bekanntenkreis werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten.

Lorenz Hollenstein

Stellenanzeige



SGB Schweizerischer
Gewerkschaftsbund
USS Union syndicale
suisse
USS Unione sindacale
svizzera

Der **Schweizerische Gewerkschaftsbund** ist die grösste gewerkschaftliche Dachorganisation der Schweiz. Seine Bibliothek dient den politischen Sekretär/innen sowie Forscher/innen, Student/innen und Journalist/innen.

Wir suchen per **1. September 2002** oder **Übereinkunft** eine/n

Dokumentalist/in, Bibliothekar/in (50–60%)

Ihre Aufgaben

- Ausbau unserer politischen Dokumentation
- Durchführung von komplexen Recherchen
- Benutzerbetreuung
- Allgemeine Bibliotheksaufgaben

Ihr Profil

- BBS-Diplom oder gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung im Bereich Information/Dokumentation
- Bilingue (oder sehr gute Sprachkenntnisse D/F) mit Englischkenntnissen
- Vertiefte Kenntnisse der Suchstrategie im Internet
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Interesse an schweizerischer Wirtschafts- und Sozialpolitik

Unser Angebot

- Gute Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen
- Interessantes Tätigkeitsfeld
- Aufgeschlossenes und lebendiges Arbeitsklima
- Regelmässige Fortbildung

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Dominique Moser-Brossy, Bibliothekarin, Tel. 031 377 01 26
E-Mail: dominique.moser@sgb.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund
z.Hd. Frau Colette Nova
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern
www.sgb.ch

5968_2201

Bundesamt für Sport Magglingen

Das Bundesamt für Sport Magglingen führt die grösste öffentliche Sportmediathek der Schweiz. Der gesamte Bestand (50000 Dokumente) der einzigen Fachhochschulbibliothek für Sport wird mit dem System Aleph 500 zu einem modernen Dienstleistungszentrum für alle Sportfragen ausgebaut werden.

Wir suchen per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

Stellvertretende/n Leiter/in der Sportmediathek (Beschäftigungsgrad (100%))

Sie sind verantwortlich

für die Unterstützung des Leiters in personellen, bibliothekstechnischen und administrativen Fragen. Sie arbeiten in allen Bereichen mit und stellen die Erfüllung des Leistungsauftrags gegenüber den Benutzerinnen und Benutzern sicher.

Wir wünschen uns

eine teamfähige Persönlichkeit mit Führungsqualitäten, Organisationsgeschick und Freude am Umgang mit dem Publikum. Sie bringen ein BBS-Diplom oder eine gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung mit dem Bibliothekssystem Aleph 500 sind von Vorteil. Gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen

Führungsfunktion in einem vielseitigen, abwechslungsreichen bibliothekarischen Arbeitsfeld mit weitgehend selbständiger Tätigkeit. Sie werden durch ein motiviertes Team in einem kulturellen und mehrsprachigen Umfeld kompetent unterstützt. Zudem verfügen wir über ein vielfältiges Angebot an Weiterbildung und Freizeitsport.

Weitere Auskünfte erteilt Markus Küffer, Fachstellenchef Mediathek, Tel. 032 327 63 09, E-Mail: markus.kueffer@baspo.admin.ch www.sportmediathek.ch

Ihre Bewerbung richten Sie bis 15. August 2002 an das Bundesamt für Sport, Human Resources, 2532 Magglingen

5972_2201

Stellvertretende/n Leiter/in der Sportmediathek (Beschäftigungsgrad 50%)

Stadtbibliothek Thun



Mit über 40 000 EinwohnerInnen ist Thun die zehnt grösste Stadt in der Schweiz. Seit 1996 befindet sich die neue Stadt-/Regionalbibliothek an einem attraktiven Standort. Die Einführung der EDV wurde Ende 2001 abgeschlossen. Für unser Team suchen wir auf den 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

Diplombibliothekarin/ Diplombibliothekar (80–100%)

Die Stelle umfasst im Wesentlichen:

- Fachliche Leitung und Betreuung des EDV-Bereiches (Bibliotheksoftware von BOND)
- Zuständigkeit für diverse Bibliotheksstatistiken
- Teamarbeit in den Bereichen Erwerb und Katalogisierung
- Mitarbeit bei der Ausbildung von I- und D-AssistentInnen

Wir erwarten von Ihnen: Diplom BBS oder gleichwertige Ausbildung, sehr gute EDV-Kenntnisse, eine breite Allgemeinbildung und Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen: Arbeit in einem kleinen Team, eine verantwortungsvolle, ausbaufähige Stelle mit vielfältigen Aufgaben, Weiterbildungsmöglichkeiten und einen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Thun.

Sind Sie interessiert? Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte bis spätestens 25. Juli 2002 an das **Personalamt der Stadt Thun, Hofstettenstrasse 12, Postfach 145, 3602 Thun.**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Jan Dirk Brinksma, und Vre Buser, stellvertretende Leiterin Stadtbibliothek, Tel. 033 225 84 22, gerne zur Verfügung.

5969_2201



FACULTÉ DE DROIT BIBLIOTHÈQUE

UNI MAIL – Boulevard du Pont-d'Arve 40 |
CH-1211 Genève 4
Tél. 022 705 84 46 / Fax 022 320 46 20

Mise au concours d'un poste de

bibliothécaire

Taux d'activité:	100%
Classe de traitement max. offerte:	12
Qualification:	Diplôme de bibliothécaire ESID, HES ou BBS
Entrée en fonction:	1 ^{er} juillet 2002 ou date à convenir

La Bibliothèque de la Faculté de droit (BFD) recherche un(e) bibliothécaire diplômé(e) qui sera chargé(e) des activités suivantes:

- assister les utilisateurs dans leurs recherches de documentation juridique dans le cadre de notre service de référence
- procéder à la recherche et veille documentaires dans des domaines spécifiques
- assumer la gestion des bases de données
- participer à la gestion de 2000 titres de périodiques

De solides connaissances bibliothéconomiques, plus particulièrement du système VIRTUA, ainsi qu'une bonne maîtrise de l'allemand et de l'anglais sont souhaitées.

Prière d'envoyer vos offres de service à la directrice de la BFD:

Evelyn Valarino
Bibliothèque de la Faculté de droit
Uni Mail
40, Bd. du Pont-d'Arve
1211 Genève 4
E-mail: Evelyn.Valarino@droit.unige.ch

5977_2201

Arbido

Hotline

für Insertionsaufträge

Tel. 031 / 300 63 84

Fax 031 / 300 63 90



Aargauische Kantonsbibliothek

An der Aargauischen Kantonsbibliothek in Aarau ist im Bereich Erschliessung der ACTA HELVETICA die Stelle eines/einer

wissenschaftlichen Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin (80–100%)

auf den 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Ihre Aufgabe:

- Wissenschaftliche Bearbeitung von Originalakten und deren Erschliessung durch ausführliche Register im Rahmen der laufenden Edition

Anforderungen und weitere Angaben auf der Homepage der Aargauischen Kantonsbibliothek (www.ag.ch/kantonsbibliothek).

Auskünfte: Werner Dönni, Aarg. Kantonsbibliothek, 5001 Aarau, 062 835 23 63; E-Mail: werner.doenni@ag.ch (8.–27.7.: Dr. Josef Bregenzer, 062 835 23 61; E-Mail: josef.bregenzer@ag.ch)

5983_2201

**Möchten Sie Beruf
und Freizeit verbinden?
Graubünden: Die Nummer eins!**

Kantonsbibliothek
Karlihofplatz
7000 Chur

Kontaktperson:
Anna Ratti, Tel. 081 257 28 28
E-Mail: anna.ratti@kbchur.gr.ch

Informations- und Dokumentationsassistentin oder Informations- und Dokumentationsassistent

Ihr Aufgabengebiet: Sie sind hauptsächlich im Bereich Medienerwerb tätig und unterstützen die Bereiche Katalog, Ausleihe und Beratung. Im Medienerwerb führen Sie nach Ihrer Einarbeitung die Periodikakontrolle selbstständig und unterstützen die Leiterin Erwerbung bei allen übrigen Arbeiten. Sie katalogisieren Medien und helfen mit in Ausleihe und Beratung.

Sie bringen mit: Eine Ausbildung als Informations- und Dokumentationsassistent/in oder eine gleichwertige Ausbildung. Ihr Tätigkeitsbereich erfordert genaues, beharrliches Arbeiten und die Flexibilität, verschiedene Aufgabengebiete unter einen Hut zu bringen. Kenntnisse einer zweiten Kantonssprache sind ein Vorteil. Wir wünschen uns eine initiative, teamfähige Kollegin / einen initiativen, teamfähigen Kollegen.

3571_2201

Arbeitsbeginn: 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

Arbeitsort: Chur

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien bis am 21. Juni 2002. Sie finden uns auch auf dem Internet unter www.gr.ch/stellen



Unsere Mitarbeiterin sucht eine neue Herausforderung, deshalb suchen wir eine/n

Bibliothekarin (50%) per sofort oder n.V.

Die Bibliothek des Instituts für Angewandte Psychologie, IAP, und der Hochschule für Angewandte Psychologie, HAP, in Zürich steht in erster Priorität den Mitarbeitenden, Dozierenden, Studierenden sowie den Kurs-Teilnehmenden des IAP zur Verfügung. Sie ist auch öffentlich zugänglich. Sammelschwerpunkt sind Medien zu Angewandter Psychologie.

Kenntnisse in Psychologie sind nicht Bedingung. Sie verfügen über eine bibliothekarische Ausbildung (BBS oder gleichwertiges Diplom) und bringen EDV-Anwenderkenntnisse mit (IMS-Office). Einführung in die Bibliothekssoftware Horizon erhalten Sie von uns.

Akzession, Katalogisierung, Beratung und Ausleihe sind u.a. Ihre Aufgaben. Die Arbeitszeit richtet sich nach den Öffnungszeiten.

Wenn Sie gerne selbstständig arbeiten, eine freundliche Atmosphäre schätzen und Humor kein Fremdwort für Sie ist, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Unterlagen, mit Schriftprobe, schicken Sie bitte an die Bibliotheksleiterin, an die Sie sich auch für weitere Auskünfte wenden können:

Frau Kerstin Jaeger
IAP/HAP Bibliothek
Merkurstrasse 43, 8032 Zürich
Telefon 01 268 34 99, Fax 01 268 34 39,
e-mail: kjaeger@iap.psy.ch